



Eins hab' ich vom Herrn erbeten ...

Psalm 27,4

*Eins hab ich vom Herrn erbeten,
danach trachte ich, zu wohnen im
Hause des Herrn alle Tage meines
Lebens
um anzuschauen
die Freundlichkeit des Herrn
und darüber nachzudenken
in seinem Tempel.*

Psalm 27,1-5

1 Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken? 2 Wenn Übeltäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, meine Bedränger und meine Feinde – sie straucheln und fallen. 3 Wenn sich ein Heer gegen mich lagert, fürchtet sich mein Herz nicht; wenn sich auch Krieg gegen mich erhebt, trotzdem bin ich vertrauensvoll.

Psalm 27,1-5

4 Eins habe ich vom HERRN erbeten, danach trachte ich: zu wohnen im Haus des HERRN alle Tage meines Lebens, um anzuschauen die Freundlichkeit des HERRN und nachzudenken in seinem Tempel. 5 Denn er wird mich bergen in seiner Hütte am Tag des Unheils, er wird mich verbergen im Versteck seines Zeltes; auf einen Felsen wird er mich heben.

1. Was ist die Freundlichkeit des Herrn?

- ▶ hebr. *no am*: Schönheit; Gunst (Gefühl)
- ▶ Gottes Schönheit /Herrlichkeit/ Majestät spricht von allem, dass attraktiv von ihm ist:
- ▶ wie er denkt, fühlt, was er tut, wie er aussieht, seine Kraft, Wissen ...



Jesaja 33,17

*Deine Augen werden den König in
seiner Schönheit erblicken,
sie sehen auf ein weites, offenes Land.*

Hiob 19,27

*Ihn selbst werde ich sehen, ja, meine
Augen schauen ihn an; er wird kein
Fremder für mich sein. Ich sehne mich
von Herzen danach.*

Johannes 17,24

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen nämlich meine Herrlichkeit sehen können, die du mir gegeben hast, weil du mich liebtest – schon vor der Gründung dieser Welt.

Herrlichkeit

▶ ***Herrlichkeit*** = ***griechisch doxa***:
schließt all das ein, was an der göttlichen Natur überragend ist und mit der Selbstoffenbarung Gottes zusammenfällt. Es umfasst alles, was Gott in seiner endgültigen Offenbarung an uns sein wird.

▶ ***Hebräisch kabod***:
ist im AT das, was von Gottes Majestät und Herrlichkeit in seiner Offenbarung für die Menschen sichtbar wird.

Titus 2,13

*...als Menschen, die auf die
beglückende Erfüllung ihrer Hoffnung
warten und auf das Sichtbarwerden
der Herrlichkeit unseres großen Gottes
und Retters Jesus Christus.*

1. Joh. 3,2

Ihr Lieben, schon jetzt sind wir Kinder Gottes, und was das in Zukunft bedeuten wird, können wir uns jetzt noch nicht einmal vorstellen. Aber wir wissen, dass wir von gleicher Art sein werden wie er, denn wir werden ihn so sehen, wie er wirklich ist.

2. Kor. 3,18

So spiegeln wir alle mit aufgedecktem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn wieder. Und wir werden seinem Bild immer ähnlicher, denn seine Herrlichkeit verwandelt uns. Das alles kommt vom Herrn, dem Geist.

Psalm 45, 2-3

Gute Worte bewegen mein Herz. Dem König trag ich meine Lieder vor. Meine Zunge sei wie die Feder eines guten Poeten! Du bist schöner als andere Menschen, anmutig strömen die Worte aus dir. Darum hat Gott dich geseignet für ewig.

2. Wie können wir seine Schönheit im hier und jetzt sehen?



a) in Jesus

▶ ***Joh. 14,7***

▶ *Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, dann habt ihr auch meinen Vater erkannt. Schon jetzt erkennt ihr ihn und habt ihn bereits gesehen.*

b) in der Schöpfung

▶ *Psalm 19,1-6*

Der Himmel rühmt die Herrlichkeit Gottes, und die Wölbung bezeugt des Schöpfers Hand. Ein Tag sprudelt es dem anderen zu, und eine Nacht gibt der nächsten die Kunde davon. Sie sagen kein Wort; man hört keinen Laut, und doch geht ein Klingen über die Erde, ein Raunen bis zum Ende der Welt.



b) in der Schöpfung



► *Psalm 19,1-6*

Und am Himmel hat er die Sonne hingestellt. Wie ein Bräutigam am Hochzeitstag kommt sie hervor und wie ein strahlender Sieger betritt sie die Bahn. An einem Ende des Himmels geht sie auf und läuft hinüber bis zum anderen Rand. Nichts bleibt ihrem feurigen Auge verhüllt.

c) in anderen

▶ **1. Kor. 12,21-27**

- ▶ *Das Auge kann doch nicht zur Hand sagen: »Ich brauche dich nicht«, und der Kopf doch nicht zu den Füßen: »Ich verzichte auf euch«. Im Gegenteil, gerade die scheinbar schwächeren Glieder des Körpers sind unentbehrlich. Die unansehnlichen kleiden wir mit größerer Sorgfalt, und die, deren wir uns schämen, mit besonderem Anstand. Die ansehnlichen Glieder brauchen das ja nicht.*

c) in anderen

▶ **1. Kor. 12,21-27**

▶ *Gott hat den Leib so zusammengefügt, dass die geringeren Teile besonders geehrt werden, denn er wollte keine Spaltung im Körper. Alle Glieder sollen einträchtig füreinander sorgen. Wenn ein Glied leidet, leiden alle anderen mit; und wenn eins besonders geehrt wird, freuen sich die anderen mit. Zusammen seid ihr der Leib von Christus und einzeln genommen Glieder davon.*

d) in dir

▶ **2. Kor. 4, 6-7**

- ▶ *Denn der Gott, der einst aus der Finsternis heraus Licht aufleuchten ließ, hat das Licht auch in unserem Herzen erstrahlen und uns die Herrlichkeit Gottes auf dem Angesicht von Jesus Christus erkennen lassen.
Diesen Schatz tragen wir aber in zerbrechlichen Tongefäßen, wie wir es sind, damit deutlich wird, dass die alles überragende Kraft von Gott stammt und nicht von uns.*

d) in dir

▶ *Psalm 149,4*

▶ *Denn der Herr hat Wohlgefallen an
seinem Volk, er schmückt die
Demütigen mit Heil.*

d) in dir

▶ *Psalm 17,15*

▶ *Ich aber, ich werde dein Angesicht
schauen in Gerechtigkeit, werde
gesättigt werden, wenn ich erwache,
mit deinem Bild.*

d) in dir

▶ **1. Petr. 3, 3-4**

- ▶ *Ihr sollt nicht durch äußerlichen Schmuck wirken wollen, durch aufwendige Frisuren, durch Gold oder prächtige Kleider. Gott schätzt besonders den Schmuck, den man nicht sieht, der aber von unvergänglicher Schönheit ist: ein freundliches Herz und ein ruhiger Geist.*

Wie wachsen wir in der Fähigkeit, Gottes
Schönheit zu genießen?

- 1. über Gott nachdenken***
- 2. Gott danken und preisen***
- 3. mit anderen darüber reden***

▶ ***Johannes 15,8***

- ▶ *Die Herrlichkeit meines Vaters wird dadurch sichtbar, dass ihr viel Frucht bringt und euch so als meine Jünger erweist.*

